BUCH TIPP



© Servus Verlag

Nachhaltige Bastelund Geschenkideen

Das Buch "Natürlich weihnachtlich" von Kräuter- und Naturbloggerin Doris Kern stimmt auf die Advent- und Weihnachtszeit ein. Im Vordergrund stehen achtsames Schenken und Schmücken. Einfache Handarbeit mit natürlichen Materialien, wie sie unsere Großeltern noch schätzten, viele Genussrezepte und nachhaltige Bastelideen, von Adventskalender bis zu Dekorationen, holen den weihnachtlichen Glanz ins Haus. Servus Verlag, 192 Seiten, 22 €



DI., 20.12, Abf.: 08:00

Alle Abfahrten ab Willrolder Parkpistz
Erst ausmachen, dann bei uns
anrufen. Vielen lieben Dank.
Stomobedingung, keine gratis Abmeldung möglich.
Anmelving MO-FR von 3-18 Uhr unter:

0660 / 662 13 13

Hier wird Perspektiven neuer Raum gegeben

Der erste Kärntner PerspektivenRaum für psychisch erkrankte Menschen wurde in Feldkirchen eröffnet.

VON BERNHARD KNES

FELDKIRCHEN. Raum und Perspektiven für Menschen mit psychischen Erkrankungen bietet der PerspektivenRaum, der in den generalsanierten Räumlichkeiten des ehemaligen AMS-Gebäudes in Feldkirchen seine Heimat gefunden hat und kürzlich offiziell eröffnet wurde.

Pilotprojekt für Kärnten

In der ersten Einrichtung dieser Art in Kärnten stehen künftig 20 Betreuungsplätze für Menschen mit psychischen Erkrankungen (im Alter von 18 bis 65 Jahren) zur Verfügung. Ziel ist es sie dabei zu unterstützen, zurück zu einem strukturierten Alltag zu finden. Projektträger ist die gemeinnützige Organisation aut-Ark. Betreut und gecoacht werden die maximal 20 Teilnehmer von Standortleiterin Isabella Breiml und dem Betreuerteam.

Zurück ins Leben finden

Hinter dem Projektnamen verbirgt sich eine wirklich innovative Maßnahme: Sie wird Bewohnern der Zentren für psychische und soziale Rehabilitation (ZPSR) als externe Leistung angeboten. Ziel des Angebotes



Martin Treffner, Erich Rieger, Beate Prettner, Andrea Pecile, Andreas Jesse (autArk), Leiterin Isabella Breiml mit Team und Christoph Gräfling

ist es, die Betroffenen ganz gezielt an eine selbstständigere Lebensweise heranzuführen und ihnen im wahrsten Sinne des Wortes die Perspektive auf eine persönliche Entwicklung hin zur Selbstständigkeit zu geben.

Vorerst für drei Jahre

"In der Pilotphase - sie ist auf drei Jahre anberaumt - stehen 20 Maßnahmenplätze für Personen zwischen 18 und 65 Jahren zur Verfügung. Die Personen, die alle in einem unserer ZPSR-Häuser leben, werden gezielt ausgewählt", informierte im Rahmen der offiziellen Eröffnung der Einrichtung LH-Stellvertreterin und Sozialreferentin Beate Prettner. die weiter ausführte, "aufgrund ihrer mehrjährigen erfolgreichen Erfahrungen im Bereich der beruflichen Integration von Menschen mit Herausforderungen haben wir autArk als Träger für das Projekt ausgewählt.

Pro Jahr werden in das Projekt rund 665.000 Euro fließen – das heißt, dass sich die Kosten für die gesamte Pilotphase auf zwei Millionen Euro belaufen."

Drei Aufbaumodule

Wie Andreas Jesse, Geschäftsführer von autArK, erklärte, werde in der Tagesstruktur in drei aufbauenden Modulen gearbeitet: "Es geht um Aktivierung, Übung und Spezialisierung: Aktivierung bedeutet die Vermittlung von Basiskompetenzen, Alltagskompetenzen und das Schaffen einer Tagesstruktur. Übung heißt Arbeitstugenden erarbeiten und handwerkliche Fähigkeiten ausbauen. Modul 3 schließlich, Spezialisierung. bedeutet dann schon tatsächliche stundenweise Mitarbeit in einem externen Betrieb oder in einem geschützten Arbeitsbereich in der Region bzw. im unmittelbaren Umfeld".



Im PerspektivenRaum wird Inklusion im besten Sinne gelebt. Begeistert vom Projekt zeigte sich auch Bürgermeister Martin Treffner. Foto: RegionalMedien (3)



Es geht um Aktivierung, Übung und Spezialisierung.